

Landesberufsschule für das Kunsthandwerk – Gröden	<b>Betriebswirtschaftslehre</b>	4. BFS 3 Wochenstunden Schuljahr
---	---------------------------------	--

### Kompetenzen am Ende der 4. Klasse

Die Schülerin, der Schüler kann

- die Auswirkungen aller betrieblichen Entscheidungen auf die Rentabilität nachvollziehen können;
- für die essenzielle Bedeutung des Marketings sensibilisiert werden;
- die Grundlagen des Marketings und der Personalpolitik beherrschen;
- Probleme im Absatzbereich erkennen und Lösungsstrategien zuordnen;
- die Bedeutung der Mitarbeiter für den Betriebserfolg und somit die Notwendigkeit einer mitarbeiterorientierten Unternehmensführung anerkennen;
- fähig sein, die Kosten eines Klein- und Mittelbetriebes zu erfassen und eine Betriebsabrechnung und Finanzplanung durchführen zu können;
- Kosteneinsparungspotentiale zu erkennen;
- Die Grundzüge des italienischen Recht- und Wirtschaftssystems kennen
- Betriebswirtschaftliche Fragestellungen aus ausgewählten Bereichen (Betriebsgründung, Organisationsform, Finanzierung, Führung) kennen und beurteilen.
- Voraussetzung für eine Realisierung der Ziele ist, dass sich der Schüler einer korrekten Standard- und Fachsprache bedient.

<b>Fertigkeiten</b>	<b>Kenntnisse</b>	<b>Themenkreise / Inhalte</b>	<b>Methodisch-didaktische Hinweise – Materialien – Medien – Instrumente</b>	<b>Fächerübergreifende Lernwege – Querverweise – Persönliche Ergänzungen</b>
Den Aufbau einer Bilanz erläutern Eine vereinfachte Jahresbilanz lesen, analysieren und erste Schlüsse daraus ziehen Gewinn- und Verlustberechnungen anstellen Das Betriebsergebnis, Jahresergebnis und Bilanzgewinn berechnen Die italienischen Buchhaltungssysteme kennen lernen	Ziele und Sinn des Jahresabschlusses, Struktur der Vermögens- und der Erfolgsrechnung Bilanzstruktur, Aufbau von G uV-Rechnung Der Schüler/die Schülerin kennt die Prinzipien der betrieblichen Aufzeichnungspflicht. Er/sie ist in der Lage die gesetzlichen und betriebswirtschaftlichen Vorschriften und Grundsätze exemplarisch darzulegen und zu begründen. Der Schüler/die Schülerin ist in der Lage die betrieblichen Aufzeichnungen in Form der doppelten Buchhaltung durchzuführen und den Aufzeichnungsvorgang vom	Die doppelte Buchführung Journal, Inventar, Hauptbuch  die Grundprinzipien des betrieblichen Rechnungswesens anwenden  Geschäftsfälle mit dem System der doppelten Buchhaltung erfassen  den Jahresabschluss erstellen und interpretieren  die doppelte Buchhaltung mit Hilfe eines Betriebsverwaltungsprogrammen führen	- Einfache Bilanzstruktur - Einfache Kennzahlen - Goldene Bilanzregel - Wechsel zwischen handlungs- und problembezogenem Lernen sowie zwischen begrifflich – sachlicher Systematisierung und kritisch – konstruktiver Reflexion der Inhalte in den jeweiligen Lernangeboten sicherzustellen. - der Erwerb von Fach-Wissen eng gekoppelt ist an die Erprobung verschiedener Lern- und Arbeitsformen - kreativ Probleme zu lösen, selbstständig zu arbeiten, vielfältige Informationsquellen zu erschließen und zu nutzen sowie Selbstvertrauen in die eigenen Fähigkeiten zu entwickeln.	

	Anfang eines Geschäftsjahres bis zum Ende des Geschäftsjahres zu erklären. Er/sie kann die unterschiedlichsten Geschäftsfälle verstehen und laut Belegen richtig verbuchen. Auch kann er/sie die verschiedenen dazu notwendigen Dokumente ausstellen und systematisch o			
Den chronologisch - systematischen Vorgang einer doppelten Buchhaltung kennen lernen Journal, Hauptbuch, SBK und G+V - Konto erstellen Der Schüler/die Schülerin kennt die wesentlichen Bestimmungen im Bereich der Gesellschaftsbuchhaltung. Er/sie kennt die wesentlichen Besonderheiten zur Erstellung des Jahresabschlusses von Gesellschaften. Der Schüler/die Schülerin kann die verschiedenen Berechnungen und Buchungen in Zusammenhang mit Gewinn (Verlust)-Verteilung machen Er/sie ist auch in der Lage die wesentlichen Berechnungen und Buchungen zu Kapitaländerungen in Gesellschaften vorzunehmen Eine Bilanz gemäß ZGB-Bestimmungen kann der Schüler/die Schülerin interpretieren	die Geschäftsfälle im Unternehmen verbuchen Buchhaltung in Gesellschaftsunternehmen  Jahresabschluss in Personen- und Kapitalgesellschaften  Gewinn- (Verlust) Verteilung und Kapitaländerung in Gesellschaften Aufbau der Schlusskonten Eigenkapital verbuchen und interpretieren können T-Konten	Warenbestand, Anfangsbestand, Endbestand, Bestandsvermehrung und Verminderung Abschreibungen von Anlagegütern Wertberichtigung der Maschinen und Anlagen Verbuchung der Mehrwertsteuer Verrechnungskonto der Mehrwertsteuer	Der Computer wird zunehmend zur Gewinnung von Informationen und als Abrechnungs- und Entscheidungsinstrument eingesetzt	
Das italienische Steuerrecht mit seinen verschiedenen Buchhaltungssystemen kennen lernen, Pflichtbücher führen, Export-Import	Einkommenssteuer-IRPEF, Gesellschaftssteuer IRES- , INAIL, INPS Berechnung der Steuern beherrschen und in der Buchhaltung anwenden können Pflichtbücher führen können	Steuerwesen In - und Ausland Operationen Rechnungen ohne Mwst. Verrechnung der Mwst. im Import Land	An Hand von Arbeitsblättern und Vorlagen sollen die Schüler selbstständig Eintragungen von Rechnungen vornehmen Die trimestrale oder monatliche Abrechnung der Mwst. Die Berechnung der IRPEF mit vorgegebenen Steuersätzen	

	Abrechnung und Einzahlung der Steuern		Die Rechnungsausstellung in und außerhalb der EU-Staaten	
Fachbegriffe der Kostenrechnung richtig anwenden Den Aufbau einer Kostenrechnung richtig lesen Faktoren der Preisbestimmung identifizieren Preispolitische Maßnahmen erkenne und begründen Den Deckungsbeitrag eines Produktes berechnen Die Break-Even-Analyse durchführen	Ziele und Aufgaben der Kostenrechnung Unterschied zwischen Finanzbuchhaltung und Kostenrechnung Begriffe der Kostenrechnung Faktoren der Preisbestimmung Preispolitische Maßnahmen	Ökonomische Rahmenbedingungen für unternehmerische Entscheidungen Kostenrechnung	Der Schüler wird schrittweise mit den Betriebsführungsproblemen konfrontiert, indem er Fallbeispiele löst. Artikel aus Fachzeitschriften werden im Unterricht behandelt, um der Aktualität und dem Praxisbezug Rechnung zu tragen - kreativ Probleme zu lösen, selbstständig zu arbeiten, vielfältige Informationsquellen zu erschließen und zu nutzen sowie Selbstvertrauen in die eigenen Fähigkeiten zu entwickeln.	
Marketingkonzepte von klein-mittelständischen Unternehmen erstellen und beschreiben Eine einfache Kundenanalyse vornehmen Eine Marktanalyse im lokalen Umfeld vornehmen Auf der Grundlage verschiedener Marketingfaktoren mögliche Strategien bestimmen, Entscheidungen treffen und diese begründen Eine einfache Marktforschung im territorialen Umfeld betreiben Wege einer möglichen Preispolitik abschätzen und begründen Gezielt für ein Fallbeispiel eine Kommunikationspolitik festlegen und die getroffenen Entscheidungen begründen Einen Finanzplan erstellen einen einfachen Businessplan in seiner Gesamtstruktur erstellen	Grundlagen des Marketings Entwicklungstendenzen auf den Güter- und Dienstleistungsmärkten beschreiben und analysieren  eine Marktanalyse durchführen und innovative Marketingstrategien erkennen und erarbeiten  die Elemente des Marketing Mix beschreiben und praxisbezogen kombinieren  einen Marketingplan interpretieren und ausarbeiten	Marketing – Konzept Grundlagen des Marketings  Marktanalyse und Marketingstrategien  Marketing Mix  Marketingplan  Vision und Leitbild Marktforschung und Segmentierung Abgrenzung und Differenzierung Analyse- und Planungsinstrumente Marketinginstrumente Produktpolitik und Produktlebenszyklus Preispolitik und Preisgestaltung Kommunikationspolitik Distributionspolitik und alternative Wege des Marketings: Eventmarketing, Onlinemarketing Formen und Arten der Finanzierung	<ul style="list-style-type: none"> <li>- kreativ Probleme zu lösen, selbstständig zu arbeiten, vielfältige Informationsquellen zu erschließen und zu nutzen sowie Selbstvertrauen in die eigenen Fähigkeiten zu entwickeln.</li> <li>- lesen Texte und erfassen relevante Informationen</li> <li>- Einführende Informationsunterlagen und Inhalte werden erarbeitet und an das individuelle Lerntempo angepasst</li> </ul>	